

## Plöchinger/Bretzner schnellste Niederbayern

Tiefenbacher Gespann fährt mit GTÜ-Golf 3. Klassenplatz bei 3-Städte-Rallye heraus



**Gelungener Auftritt** nach anfänglichen Problemen: Florian Plöchinger und Michael Bretzner führen noch auf Divisionsrang 3. (Foto: Gerleigner)

Die Rallyeteams des ASC Tiefenbach konnten sich bei der 3-Städte-Rallye auch im internationalen Vergleich sehr gut in Szene setzen. Schnellstes niederbayerisches Gespann waren bei der als Endlauf zum Mitropa-Cup und den ADAC-Masters gewerteten Veranstaltung Florian Plöchinger und Michael Bretzner, die sich auf ihrem GTÜ-Golf den 3. Platz in der Division 3 und Rang 12 in der Gesamtwertung sichern konnten.

Ebenfalls einen dritten Divisionsrang konnten Fritz Mayer und Mario Schneider auf dem Creatür-Focus feiern. Dabei hatten Plöchinger/Bretzner auf den ersten

### Aufholjagd nach Defekt am Gaszug

Wertungsprüfungen mit zunehmendem Leistungsverlust ihres Boliden zu kämpfen. Nach der ersten Hälfte waren sie bereits auf Gesamtrang 22 zurückgefallen. Nachdem der als Ursache lokalisierte Defekt am Gaszug im zweiten Service repariert werden konnte, brannten die beiden auf den nächsten sechs Wertungsprüfungen mit vollem Einsatz ein Feuerwerk von Top-Ten-Zeiten ab. Mehrfach konnten sie dabei sogar knapp an die Zeiten des Divisions siegers und Gesamtdritten Jan Slehofer auf dem schnellen Punto S 1600 heranfahren. „Das Auto lief ab WP 7 super und völlig problemlos - das hat richtig Spaß gemacht!“ strahlte Plöchinger dann auch zufrieden im Ziel. Trotz anfänglicher technischer Probleme

zeigten Markus Seidl und Alexander Hirsch zum Schluss mit schnellen Zeiten erneut das Potenzial des Puma S 1600. Doch der vorherige Zeitverlust war zu groß, am Ende sprang nur noch ein zehnter Platz in der Division heraus. Robert Grübl und Copilot Sepp Wallner hatten zunächst ebenfalls ausgezeichnete Zeiten vorgelegt, mussten aber vor WP 9 aufgeben. Nicht besser erging es Sepp Hofbauer und Volker Traft, die ihren BMW bereits vor WP 5 abstellen mussten. Tobias und Julian Mandl schieden mit ihrem Polo auf der WP 7 aus. - F.P.